

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

N^o. 79.

Donnerstag am 9. April

1863.

3. 124. a (3) Nr. 3617. Konkurs-Verlautbarung.

An der selbstständigen k. k. Unterrealschule in Laibach, welche in Folge der im Zuge befindlichen Verhandlungen zu einer Oberrealschule vervollständigt werden dürfte, kommt mit Beginn des nächstfolgenden Schuljahres die Lehrerstelle für die darstellende Geometrie und das dazu gehörige Linearzeichnen sammt der Maschinenlehre, womit der Jahresgehalt von 630 fl. mit dem Rechte der Dezenalvorrückung von je 210 fl. ö. W. aus dem krainischen Studienfonde verbunden ist, zur Besetzung für welche hiemit der Konkurs bis Ende Mai d. J. ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium zu stilisirenden und mit den legalen Nachweisen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien, Kenntniß der deutschen und slovenischen oder

einer anderen verwandten Sprache, die erworbene Lehrbefähigung für die obgenannten Lehrfächer und bisherige Dienstleistung instruirten Gesuche innerhalb des bezeichneten Konkursstermines im Wege der vorgesetzten Behörde bei dieser k. k. Landesstelle einzubringen.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain. Laibach am 24. März 1863.

3. 128. a (2) Nr. 2047.

Es kommt die erledigte Feuermächterstelle mit dem Jahresgehalt von 230 fl. öst. W. und freier Wohnung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben die mit gutem Sittenzeugnisse und mit Zeugnissen über die bisherigen Dienstesverwendungen dann mit der Nachweisung ihrer Verehelichung belegten Gesuche bis 20. April d. J. hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 31 März 1863.

3. 127. a (2) Nr. 159. Vizitations-Verlautbarung.

Mit dem hohen k. k. Landesregierungs-Erlasse vom 22. März l. J., Z. 16462, wurden auf den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkles Krainburg für das Jahr 1863 nachstehende Bauobjekte zur Ausführung bewilligt, und zwar:

Auf der Voibler Straße:

- a) Die Konservations-Arbeiten an der Krainburger Savebrücke, im D. Z. III/4—5, im adjustirten Betrage von 1221 fl. 49 kr.
- b) Die Reparaturen an mehreren Brücken und Kanälen in verschiedenen Distanz-Beichen des Neumarkter Wegmeister-Distriktes, im Betrage von 203 fl. 7 kr.
- c) Die Aufbesserung der Straßen Stütz- und Wandmauern, dann Brückenparapeten, ebenfalls im Neumarkter Wegmeister-Distrikte, im Betrage von 145 fl. 94 kr.
- d) Die Herstellung einer Straßensüßmauer, im D. Z. VI/15 am Voibl-Berge, im adjustirten Betrage von 1439 fl. 19 kr.
- e) Die Herstellung neuer Straßengeländer, im Neumarkter Wegmeister-Distrikte, im adjustirten Betrage von 537 fl. 30 kr.
- f) Die Anschaffung von 10 Klafter harten Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Voibl, im Betrage von 40 fl.

Auf der Wurzer Straße:

- a) Die Herstellung von 2 neuen Kanälen, im D. Z. IV/2—3, im adjustirten Betrage von 262 fl. 84 kr.
- b) Die Konservations-Arbeiten an Brücken und Kanälen in verschiedenen Distanz-Beichen, im adjustirten Betrage von 2745 fl. 53 kr.
- c) Die Herstellung einer Wandmauer, im D. Z. II/12—13, sammt Grundablösung, im Betrage von 217 fl. 52 kr.
- d) Die Konservations-Arbeiten an den Parapetmauern, zwischen den D. Z. II/13—14, mit 102 fl. 18 kr.
- e) Die Herstellung von Straßengeländern und Streifsteinen in verschiedenen Distanz-Beichen, im adjustirten Betrage von 297 fl. 76 kr.
- f) Die Herstellung von Straßengeländern, im D. Z. O/14 bis O/15 mit 134 fl. 86 kr.
- g) Die Herstellung der schadhaften Wandmauern, im D. Z. VI/6—7, mit 828 fl. 16 kr.

Auf der Kanfer Straße:

- a) Die Konservations-Arbeiten an den Brücken und Kanälen in verschiedenen Distanz-Beichen, im adjustirten Betrage von 524 fl. 27 kr.
- b) Die Wiederherstellung einer zerstörten Straßensüßmauer I. Abtheilung, im D. Z. II/13—14, mit 766 fl. 17 kr.
- c) Die Herstellung neuer Straßengeländer und Streifsteine in verschiedenen Distanz-Beichen mit 659 fl. 20 kr.
- d) Die Herstellung einer neuen Wandmauer, im D. Z. O/1—2, im adjustirten Betrage von 482 fl. 9 kr.

Wegen Ausführung der oben angeführten Bauobjekte wird daher die Vizitations-Verhandlung den 20. April l. J. bei dem k. k. Bezirksamte Krainburg Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden, wozu alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die dießfalls bestehenden allgemeinen und speziellen Vizitations-Bedingnisse, summarischen Kostenüberschläge und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Verhandlung auch bei dem löbl. k. k. Bezirksamte eingesehen werden können.

Bei der dießfälligen Verhandlung ist übrigens jeder Unternehmungslustige gehalten, vor Beginn der mündlichen Versteigerung der Viz-

3. 131. a (1) Nr. 152. Vizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung für Krain hat mit dem Erlasse vom 21. März 1863, Z. 11306, nachstehende Konservations- und Rekonstruktionsbauten, dann Lieferung des Bauwerkzeuges an den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkles Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1863 zur Ausführung bewilliaet, und zwar:

Post-Nr.	Auf der Straße	B a u o b j e k t e	Fiskalpreis in öst. W.	
			fl.	kr.
1	V r i e s t e r	Konservation des Einräumerhauses am Raskouzeberge mit	202	68
2		Abgrabung der Erd- und Kothhaufen, im D. Z. VII/4—5 und VII/9—10 ohne Nugentgangs-Entschädigung	311	30
3		Herstellung einer Wandmauer, im D. Z. IV/11—12	323	10
4		„ „ Leistenmauer, im D. Z. VII/1—2	114	41
5		Rekonstruktion der Leistenmauer, im D. Z. VII/12—13	117	5
6		Herstellung der Grabensüßmauer, im D. Z. IX/8—9	158	45
7		Rekonstruktion der Parapetmauern, im D. Z. V/13—14	487	34
8		Herstellung des Seitenrigols in Adelsberg in VII/2—3	160	8
9	K i m m a n e r	Rekonstruktion zweier Durchlässe, im D. Z. I/7—8	168	12
10		Herstellung eines Durchlasses, im D. Z. II/9—10	112	60
11		Rekonstruktion der Leistenmauer, im D. Z. I/0—1	41	5
12	„ „ „ im D. Z. O/1—3	253	13	
13	W i p p a c h - G ö t z e r	„ „ „ im D. Z. O/10—11 u. O/11—12	194	45
14		„ „ „ im D. Z. O/15—1/0	161	92
15		„ „ zweier Leistenmauern, im D. Z. II/9—10 mit	379	2
16	B i e n b a u m e r	Herstellung der Zisterne bei dem Einräumerhause in Kusova rovan, mit	541	92
17		Verbreiterung der Straße, im D. Z. VII/15—VIII/0	282	71
18		Rekonstruktion zweier Durchlässe, im D. Z. VI/9—10 u. VII/2—3	258	89
19		Herstellung zweier neuer Durchlässe, im D. Z. VII/9—10 u. VIII/0—1	234	90
20		„ von Geländern, im D. Z. VII/0—1	142	29
21		Aufstellung von 56 St. Randsteinen, im D. Z. VII/5—6, VII/8—9 und VIII/2—3	121	52
22	Rekonstruktion der Stützmauer, im D. Z. VII/6—7	454	21	
23	S ä m m t l i c h e n	Beischaffung von verschiedenen Straßenbauwerkzeugstücken	233	50

Wegen Hintangabe dieser Straßenbauten wird die öffentliche Vizitation in der angeführten Reihenfolge objektsweise am 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr bei dem k. k. Bezirksamte in Adelsberg vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse bei dem gefertigten Baubezirksamte zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden aufliegen.

Jeder Baubewerber hat vor dem Beginne der mündlichen Vizitation ein 5% Badium des Fiskalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, entweder im baren Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse zu Handen der Vizitations-Kommission zu erlegen, welches, wenn er nicht Er-

steher verbleibt, nach beendigter Vizitation sogleich zurückgestellt werden wird.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen Legal-Bevollmächtigten vertreten zu lassen oder ihre allfälligen mit einer 36 kr. Stempelmarke versehenen gehörig versiegelten Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjekte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Objekt speziell mit Ziffern und Buchstaben anzusehen ist, bei dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu überreichen, und der Differenz, wenn er das Badium nicht in Barem oder in Staatspapieren beilegt sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mittelst Vorlage des Depositen-scheines auszuweisen hat.

k. k. Baubezirksamt Adelsberg, am 29. März 1863.

tations-Kommission das vorgeschriebene 5% Neugeld entweder im Baren oder in Staats-Obligationen zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung seines Anbotes auf die vorgeschriebene 10% Kaution ergänzt werden muß, und die bis zum Ausgange der festgesetzten einjährigen Haftungszeit bei der betreffenden Depositen-Kassa in Verwahrung zu verbleiben haben wird.

Dagegen werden dem betreffenden Unternehmer die Erhebungsbeträge in den dießfalls festgesetzten Raten im Verhältnisse der vorgeführten Arbeit, die letzte Rate hingegen nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Kollaudirung und Endabrechnung bei der dem Domizile des Unternehmers zunächst befindlichen Kasse sogleich ausgefolgt werden, sobald die dießfällige Zahlungsanweisung von der hohen k. k. Landesregierung herabgelangt sein wird.

Zum Schluß muß nur noch bemerkt werden, daß schriftliche vorschristsmäßig gestempelte Offerte mit dem vorgeschriebenen 5% Neugeld versehen, worin der gemachte Anbot für jedes einzelne Bauobjekt mit Buchstaben ausgeschrieben werden muß, nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 2. April 1863.

3. 130. (3) Nr. 133.

Lizitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 22. März 1863 Z. 12057, nachstehende Präliminar-Repertitions-Anträge an der Steinbrück Munkendorfer Straße zur Ausführung genehmigt und zwar:

1. Die Rekonstruktion der Neuringbachbrücke im D. Z. I/12—13 mit 786 fl. 49 kr.
2. Die Rekonstruktion mehrerer Kanäle im D. Z. O/9—1/2 mit 88 fl. 29 kr.
3. Die Herstellung der Geländer im D. Z. O/4—III 15 mit 1388 fl. 58 kr.

Wegen Hintangabe dieser Objekte wird die öffentliche Minuendo-Lizitation Dienstag den 21. April 1863 von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte zu Gurkfeld nach den für Ausbietung von Verarial-Strassenbauten bestehenden Normen abgehalten werden.

Vorschristsmäßige auf 50 kr. Stempel geschriebene Offerte, die an der Adresse die Bemerkung „Offert für Straßenkonfervations-Arbeiten“ enthalten, werden bis zum Beginn der mündlichen Verhandlung beim genannten Bezirksamte angenommen.

Der Erlag des 5%igen Neugeldes ist in jedem Falle bedungen.

Die herauf Bezug nehmenden Bauakten liegen hieramts zur Einsicht auf.

Von der k. k. Bauexpedition Gurkfeld, am 29. März 1863.

3. 669. (1) Nr. 1437.

Edikt.

Vom dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß Benjamin Schuller, Gewerlinhaber in Kropp wider Anton Legat, Franz Wedlei und Michael Legat, dann deren Rechtsnachfolger die Klage auf Erziehung bezüglich des auf Anton Legat vergewährten Hammeranteils Nr. 44 in Unterkropp sammt Kohlaren, dann auf Verjährung der auf dieser Realität für Franz Wedlei seit 9. Juli 1801 mit 500 fl., dann für Michael Legat seit 30. Dezember 1815 mit 2000 fl. intabulierten Forderungen eingebracht habe, worüber die Tagsatzung auf den 15. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt, und für die unbekannt wo befindlichen Beklagten der Gerichtsadvokat Dr. Supan aufgestellt worden ist.

Die Beklagten werden demnach aufgefordert, ihre allfälligen Behelfe bis zur Tagsatzung sogleich vorzubringen, oder dem aufgestellten Kurator an die Hand zu geben, widrigens nach den Allegaten der Klage erkannt werden würde, was Rechtens ist.

Laibach den 21. März 1863.

3. 610. (3) Nr. 1450.

Edikt.

Nachdem in der Exekutionsführung des Josef Deu, wider Johann Schwelz peto. 700 fl. die I. Feilbietung der Realitäten in der Peters Vorstadt Refsk.-Nr. 24 und Konst.-Nr. 15 ohne Erfolg geblieben ist, so wird am 13. April d. J. die II. und am 18. Mai d. J. die III. Feilbietung vor dem k. k. Landesgerichte, Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange des Ediktes von 14. Februar d. J. stattfinden.

Laibach am 17. März 1863.

3. 618. (3) Nr. 1438.

Edikt.

Vom gefertigten k. k. Landesgerichte wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Maria Werher und deren ebenfalls unbekanntem Erben erinnert, es habe Josef Planinschek, Realitätenbesitzer von Višmarje, unterm 17. Februar l. J., Z. 863 um die Abhörung der Zeugen zum ewigen Gedächtnisse wegen angesprochenen Eigenthums der Ueberlandwiese sub Urb.-Nr. 315^{3/8} ad Magistrat Laibach, Cernjeuka genannt, gebeten, worüber den Abwesenden der hiesige Herr Dr. Rudolph zum Curator ad actum bestellt, und zur Abhörung der Zeugen die Tagsatzung auf den 18. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde. Hievon werden die Abwesenden wegen gehöriger Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach am 17. März 1863.

3. 661. (3) Nr. 1417.

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in die exekutive Feilbietung der, dem Anton Dolnizhar gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 40 vorkommenden, in der Kraukau-Vorstadt sub Haus-Nr. 44 gelegenen, auf 3534 fl. 80 kr. gerichtlich geschätzten Realität wegen schuldiger 1499 fl. 10 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu 3 Termine, auf den 20. April, 18. Mai und 22. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze ausgeschrieben wurden, daß die obige Realität bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über, bei dem dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe veräußert wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Anhange vorgeladen, daß das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 17. März 1863.

3. 600. (3) Nr. 1612.

Edikt.

Vor dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Da zu der mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 6. Dezember 1862, Z. 7274, in der Exekutionssache der Helena Kovak verechl. Gasparuh von Triest, gegen Gregor Dzepel von Zirkniz auf den 18. März und 18. April l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der, dem Exekutanten gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 18. April l. J. mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange zur 3ten und letzten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, den 18. März 1863.

3. 614. (2) Nr. 1183.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Zhebunig von Paltschie, gegen Jakob Zhebunig von Paltschie, wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1862, Z. 1877, schuldigen 674 fl. 10 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, sammt Au- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die

drei Feilbietungstagsatzungen auf den 20. April, auf den 20. Mai und auf den 20. Juni 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, am 12. März 1863.

3. 678. (2) Nr. 3291.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Franz Joany, Vormund der mj. Franz Fribarischen Erben von Podgaber, gegen Josef Ronger, respekt. dessen Erben von Verpölse, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Jänner 1861, Z. 4553 schuldigen 210 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1800 fl. öst. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 16. Februar, auf den 16. März und auf den 20. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsstitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, am 24. Oktober 1862.

Nr. 915.

Nachdem bei der 2. Feilbietungstagsatzung von den anwesenden Lizitanten kein Anbot gemacht wurde, so wird zu der am 20. April d. J. in loco realitatis angeordneten 3ten Feilbietungstagsatzung geschritten werden.

k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, am 17. März 1863.

3. 655. (2) Nr. 1538.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das gesammte, dem Grundbesitzer und Hausfrier Stefan Jiz von Ort, wo immer befindliche bewegliche, und über das im Kronlande Krain bewegliche & unbewegliche Vermögen der Konkurs eröffnet und zum Konkurs-Massa-Verwalter der hierortige Advokat Dr. Ignaz Benedikt aufgestellt worden.

Dessen werden alle diejenigen, welche was immer für Ansprüche auf das in Konkurs verfallene Vermögen zu stellen haben, hiemit aufgefordert, dieselben längstens bis 6. Juni 1863 mittelst einer förmlichen Klage wider den vorbenannten Konkursmassa-Vertreter bei diesem k. k. Bezirksamte, als Gericht, anzumelden, widrigensfalls sie, ungeachtet des ihnen gebührenden Eigenthums-, Kompensations- oder Pfandrechtes von der Konkurs-Verhandlung ausgeschlossen und von dem vorhandenen Vermögen, insoweit es durch die angemeldeten Forderungen erschöpft sein wird, abgewiesen werden würden.

Zur Befähigung des Konkursmassa-Verwalters oder zur Wahl eines andern Vermögens-Verwalters, sowie des Gläubiger-Ausschusses wird die Tagsatzung auf den 9. Mai Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet, daß hieselbst die Konkurs-Gläubiger sogleich zu erscheinen und über die Wahl des Vermögens-Verwalters und des Kreditoren-Ausschusses sich bestimmen zu erklären haben werden, als widrigens auf ihre Gefahr vom Gerichte der Vermögens-Verwalter und der Kreditoren-Ausschuss bestellt werden würde.

k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, am 26. März 1863.

3. 649. (3) Nr. 3765.

Edikt.

Im Nachhange zum dießamtlichen Edikte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Anton Bouf in Laibach, gegen Josef Lauric von Brunnberg, die mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1862, Z. 16729, auf den 13. Dezember 1862 angeordnete 2te Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Senegg sub Urb.-Nr. 74, Refsk.-Nr. 70 vorkommenden, gerichtlich auf 1300 fl. bewerteten Ganzhube reanfmitt, und zu deren Vornahme der Tag auf den 29. April l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

k. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. März 1863.